



INFOS der Evang.-ref. Kirche Domat/Ems

Nr. 2 Juni 2008

DAS AKTUELLE THEMA: GESCHICHTE DES RELIGIONSUNTERRICHTES

Augustins Ratschläge an einen Katecheten (Fortsetzung)

Ein weiteres Problem und Grundübel bei Katecheten greift Augustin auf: der Mangel an Freudigkeit. Auch der Diakon Deogratias hat damit zu kämpfen, wenn Augustin schreibt:

«Ferner bekennst und klagst du, du seiest dir gar oft wegen deiner langen und trockenen Vorträge selber überdrüssig und zuwider, um von dem gar nicht zu reden, dem dein Vortrag galt oder von den anderen, die als Zuhörer zugegen waren.»



Wenn der Unterricht lebendig und fruchtbar sein soll, muss der Lehrende nach Augustin mit dem Herzen dabei sein. Sein Unterricht muss von Lehrfreude durchdrungen sein. Stattdessen herrschen oft Verdrossenheit und Unlust.

IN DIESER AUSGABE

- 1 Das aktuelle Thema: Geschichte des Religionsunterrichtes
- 2 Neue Vorstandsmitglieder Jubiläum
- 3 Zuzüger Amtshandlungen
- 4 Gottesdienste Veranstaltungen

Zuerst erörtert Augustin die möglichen Gründe solcher Verdrossenheit. Vielleicht empfindet der Katechet Langeweile und Überdruß, weil er dauernd Dinge wiederholen muss, die ganz einfach und ihm selbst längst geläufig sind. Augustins Rezept gegen diese Art von Verdrossenheit lautet: Wenn der Lehrer in Liebe mit seinen Hörern verbunden ist, dann werden ihm auch die längst bekannten Dinge immer wieder neu erscheinen. weil er das, was er ihnen vorträgt, gleichsam mit ihren Augen neu sieht. Bleiben die Zuhörer teilnahmslos, muss der Katechet nach den Gründen suchen. Ist es Schüchternheit oder Nichtverstehen? Hier kann das freie Gespräch ein wichtiges Mittel sein, um mit den Hörern den notwendigen Kontakt zu gewinnen. Ist ein Zuhörer gar zu schwerfällig, dann lehre man ihn nur das Aller nötigste, das er als Christ wissen muss «und verlege sich darauf, mehr für ihn zu Gott, als vor ihm von Gott zu sprechen» (Kapitel 18)

Augustin schließt seine Erörterung über die Verdrossenheit mit folgenden Worten ab: «Welcher von den angeführten Gründen nun die Heiterkeit unserer Seele trüben mag, die Heilmittel, durch welche jene Beklemmung behoben und uns die geistige Frische geben wird, wodurch wir mit Vergnügen und Freudigkeit in Ruhe Gutes wirken, müssen wir bei Gott suchen. «Denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.»» (Kapitel 14)

Die innere Einstellung eines Lehrenden ist die Grundvoraussetzung für ei-

EDITORIAL



Fussballfieber

Bald startet die Euro 08 und Millionen von Menschen werden vom Fussballfieber befallen. Doch auch schon Monate davor hat die Euro 08 die Gemüter in Form von Bildern ergriffen, die gekauft und getauscht werden können. Obwohl niemand weiss, wie die Spiele letztlich ausgehen, wer zu den Gewinnern und wer zu den Verlierern gehört, fiebert man regelrecht auf diese Zeit hin. Manchmal sehe ich etwas neidisch auf diese Begeisterung. Wie sehr wünschte ich mir, dass auch wir Christen vom christlichen Glauben so begeistert reden könnten, richtige Fans von Jesus Christus wären. Denn bei ihm gibt es keine Verlierer, nur Gewinner. Wie sagt doch Paulus in Römer 8.31: Ist Gott für uns, wer kann dann noch wider uns sein?! Seit Ostern steht es 1:0 für Gott und die, die ihm vertrauen. Dieser Ostersieg möchte uns zu fröhlichen Christenmenschen machen.

Ihr Pfarrer Jürgen Steurer

nen guten Unterricht. Nur was von Herzen kommt, kann auch Herzen erreichen. Nach Augustin ist die Haltung des christlichen Lehrers gekennzeichnet durch die Freude am Lehren. Sie setzt Liebe und Geduld, Eifer und Klugheit, Verständnis und Fürsorge voraus.

Fortsetzung folgt in der nächsten Nummer

Im letzten Infoblatt haben wir Madeleine Lüscher und Hulda Abrahamian aus dem Vorstand verabschiedet. Wir haben mit ihnen eine sehr angenehme und schöne Zusammenarbeit führen können. Beiden nochmals vielen Dank. Es freut uns, Jacqueline Crameri und Annina Zimmermann in unser Team aufnehmen zu dürfen. Wir sind überzeugt, auch in der neuen Vorstandszusammensetzung eine erspriessliche Arbeit leisten zu können. Es warten wiederum viele spannende Herausforderungen auf uns. Wer übernimmt jetzt welche Aufgabe? Diese Frage haben wir an der ersten Sitzung nach der Kirchgemeindeversammlung behandelt. Und hier das Ergebnis: *Präsidium*: Edi Wäfler; *Finanzen und Vizepräsidium*: Ruth Capadrutt; *Veranstaltungen*: Jacqueline Crameri; *Liegenschaften*: Jon Pünchera; *Bildung*: Ruth Gartmann, *Soziales*: Annina Zimmermann, *Aktuariat*: Ernst Heeb.

Wir freuen uns, dass wir für unsere Kirchgemeinde tätig sein dürfen.

Mit herzlichen Grüssen
aus dem Vorstand: *Ernst Heeb*



Der neue Gesamtvorstand, von oben nach unten: Pfarrer Jürgen Steurer, Präsident Edi Wäfler, Ernst Heeb, Ruth Capadrutt, Ruth Gartmann, Jacqueline Crameri-Grütter, Annina Zimmermann, Jon Pünchera.

Jacqueline Crameri-Grütter



Geboren am 20. März 1952 in Basel, verheiratet, 2 erwachsene Söhne, seit 1980 wohnhaft in Domat/Ems.

Beruf: Telefonistin PTT/Familienfrau
Meine Hobbys: Familie, Bewegung in der Natur oder im Wasser, Velo fahren Reisen usw.

Lieblingsessen: «Grabti» (Rösti aus rohen Kartoffeln)

Annina Zimmermann



Aufgewachsen bin ich zusammen mit vier Geschwistern in Tomils im Domleschg. Meinen erlernten Beruf als Vermessungszeichnerin habe ich gleich nach der Lehre aufgegeben. Ich arbeitete danach vier Jahr in der Verwaltung der Klinik Valens und anschliessend einige Jahre in einem Altersheim in Chur. Während dieser Zeit machte ich berufsbegleitend die Ausbildung zur Kaufmännischen Angestellten.

Seit 1991 wohne ich in Domat/Ems. 1994 heiratete ich Jörg Zimmermann. Wir haben zwei schulpflichtige Kinder. Durch die Kinder habe ich viele Leute kennengelernt und einen Freundeskreis aufgebaut. Wir alle fühlen uns wohl in dieser Gemeinde. Meine Haupttätigkeit heute ist Hausfrau und Mutter, bei meinem Mann im Geschäft habe ich eine Teilzeitstelle im Büro. Nebenbei begleite ich seit sechs Jahren meine Kollegin in der Waldspielgruppe.

In der Freizeit trifft man mich mit der Familie oft im sonnigen Feldis. Ich liebe die Natur, wandere und walke sehr

gerne oder bin mit dem Velo unterwegs, sofern es keine grossen Steigungen hat. Skifahren oder Schlitteln gehören zu meinen beliebten Winteraktivitäten.

Auf die Tätigkeit bei der evangelischen Kirchgemeinde freue ich mich. Ich bin gespannt auf das Neue, das mich erwartet und bin sicher, in einem guten Team mitwirken zu dürfen.

Ehrung Hanny Tempini

Anlässlich der evangelisch-reformierten Kirchgemeindeversammlung vom März 2008 wurde die Katechetin Hanny Tempini für ihre 15-jährige Tätigkeit bei der Kirchgemeinde Domat/Ems geehrt. Ruth Gartmann überreichte ihr als Vorstandsmitglied ein kleines Geschenk und einen wunderbaren Blumenstrauss.

In den Jahren ihrer beruflichen Tätigkeit unterrichtete Hanny Tempini zahlreiche Kinder und Jugendliche aus allen Primarklassen, Kleinklassen und Oberstufen von Domat/Ems. Seit zwei Jahren ist sie gemeinsam mit Pfarrer Jürgen Steurer zusätzlich am Konfirmandenunterricht beteiligt. Ebenso ist sie bei Familien- und Konfirmandenlagern mit vollen Kräften im Einsatz. Der Kirchgemeindevorstand dankt Hanny Tempini für ihren herzhaften und vorbildlichen Einsatz und gratuliert ihr recht herzlich zu ihrem 15-Jahr-Jubiläum. In der Hoffnung, dass sie auch in Zukunft der Kirchgemeinde treu bleibe, wünscht ihr der Vorstand für ihre Tätigkeit im Umgang mit Kindern und Jugendlichen weiterhin viel Freude, Zufriedenheit und Erfolg.

Ruth Gartmann

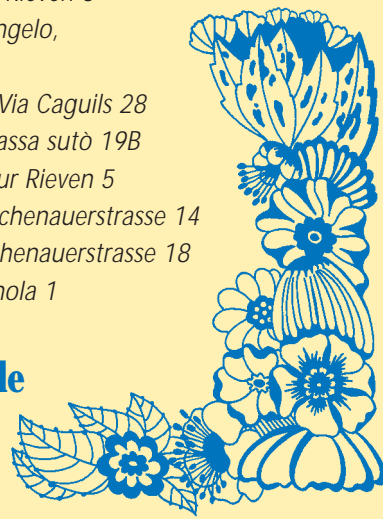


Ruth Gartmann dankt Hanny Tempini im Namen des Kirchgemeindevorstandes für ihren herzhaften und vorbildlichen Einsatz als Katechetin während fünfzehn Jahren.

26. Oktober bis 1. April 2008

Herr à Porta Tino, Via Volta 6
Frau Adolf Fabienne, Gassa surò 8
Familie Basuino Sandra, Senda 6
Familie Battaglia Manuela, Gassa sutò 19B
Herr Bayer Andreas, Sur Rieven 1
Familie Blumenthal Cindy, Via Tuma Casté 23
Herr Bollhalder Rolf, Reichenauerstrasse 18
Frau Braun Petra, Rieven 24
Herr Buchli Andreas, Via Tuma Casté 13
Herr Buser Christoph, Rieven 16
Frau Calonder Elsbeth, Via da Munt 15A
Herr Clopath Heinz, Via Caguils 17
Frau Clopath Denise, Via Tuma Casté 25
Frau Conrad Cosima, Reichenauerstrasse 18
Herr De Lorenzo Buratta Wilhelm, Barnaus 17
Herr Decker Felix, Via Nova 86
Frau Ege Michèle, Gassa sutò 1
Herr Eggenberger Jürg, Caschnés 13
Familie Eichenberger Jörg, Via Montalin 9
Herr Embracher Patrick, Via Nova 58
Herr Engel Martin, Via Calundis 19
Frau Fischer Sonja, Via Nova 62
Frau Garas Claudia, Via Navinal 33
Frau Giovanoli Tiziana, Via Falveng 11
Frau Graf Silvia, Scherrat 22
Herr Hartmann Franco, Via Tuma Casté 25
Frau Heimgartner Anouk, Sum Curtgins 9
Frau Heinemann Joana, Via Nova 86
Herr Hirt Pascal Sum Curtgins 2

Frau Joos Maja, Via Tello 6
Herr Juon Sandro, Via Nova 50
Familie Kämpfen Iris, Via Nova 50
Herr Kindlimann Marcel, Via Nova 62
Frau Lareida Sandra, Caschnés 5
Frau Liver Luzia, Via Coller 8
Herr Loretz Orlando, Via Zulcs 2
Frau Mark Corina, Via Bavurca 20
Herr Massardi Reto, Via Tuma Casté 12
Frau Meier Heidi, Rieven 16
Herr Mettler Adolf, Via Tuma Casté 6
Frau Morlet Sara, Via Nova 62
Frau Moser Melanie, Sum Curtgins 7
Herr Nuss Henry, Beamtenhaus, Tamins
Herr Pinchera Andra, Sur Rieven 2
Herr Putzi Marc, Via Caguils 36
Frau Reissmann Beate Via Caguils 36
Herr Reuter Stefan, Via Cuschas 26
Herr Röthenbacher Andreas, Via Nova 86
Frau Schweitzer Simone, Via Nova 50
Herr Seiler Christian, Via Sogn Pieder 8
Familie Spanhol Eva, Sur Rieven 3
Herr Tarnutzer Martin Angelo,
Via Caguils 28
Herr Tarnutzer Michael, Via Caguils 28
Herr Terrlizzi Adriano, Gassa sutò 19B
Familie Theus Yvonne, Sur Rieven 5
Frau Thöny Ramona, Reichenauerstrasse 14
Herr Triacca Mauro, Reichenauerstrasse 18
Herr Völlmy Florian, Vignola 1



**Wir heissen Sie in unserer Kirchgemeinde
herzlich willkommen!**

Kirchenvorstand und Pfarramt

Pfarrer

Jürgen Steurer
Via Tuma Platta 12
7013 Domat/Ems
Tel. 081 633 12 27 / Fax 081 633 33 29
E-Mail: ev.pfarramt.ems@bluewin.ch

Sekretärin

Elisabeth Dürst

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag
8.30–10.30 Uhr

**Wir wünschen allen
Leserinnen und Lesern
eine erholsame,
unfallfreie und
gesegnete
Sommerzeit!**

TAUFEN

Sonntag, 13. April

Zoe Graf, Via da Munt 18 A
Lena Senti, Glashüttenweg 8

Sonntag, 18. Mai

Lia und Nina Albisser, Via Calanda 29

*Lasst uns nicht lieben mit Worten,
sondern mit der Tat und in der Wahrheit.*

1. Johannes 3, 18

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Bitte diese Seite aufbewahren! Diese Daten erscheinen nicht mehr im Kirchenboten!

Juni 2008

1.	19.00 Uhr	Liederabend mit dem Kirchenchor
3.	20.15 Uhr	Pfarrhaussaal, Kirchenchorprobe
8.	10.00 Uhr	Gottesdienst
10.	20.15 Uhr	Pfarrhaussaal, Kirchenchorprobe
12.	6.45 Uhr	Pfarrhaussaal, Gebetsgruppe
15.	10.00 Uhr	Gottesdienst
17.	20.15 Uhr	Pfarrhaussaal, Kirchenchorprobe
22.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Kirchenkaffee
25.	16.00 Uhr	Casa Falveng, Gottesdienst
26.	6.45 Uhr	Pfarrhaussaal, Gebetsgruppe
29.		Synode in Zizers, kein Gottesdienst in Domat/Ems

Juli 2008

Während den Sommerferien findet der Gottesdienst eine Stunde früher statt!

3.	11.30 Uhr	Bonaduz, Waldhütte, Grillplausch Senioren
6.	9.00 Uhr	Gottesdienst
13.	9.00 Uhr	Gottesdienst
20.	9.00 Uhr	Gottesdienst
27.	9.00 Uhr	Gottesdienst
30.	16.00 Uhr	Casa Falveng, Gottesdienst

August 2008

3.	9.00 Uhr	Gottesdienst
10.	9.00 Uhr	Gottesdienst
17.	9.00 Uhr	Gottesdienst
18.	8.00 Uhr	Schüleröffnungsgottesdienst
19.	20.15 Uhr	Pfarrhaussaal, Kirchenchorprobe
17.	6.45 Uhr	Pfarrhaussaal, Gebetsgruppe
24.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kleinkinderbetreuung
26.	20.15 Uhr	Pfarrhaussaal, Kirchenchorprobe
27.	16.00 Uhr	Casa Falveng, Gottesdienst
31.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

NEUES ANGEBOT

Ab August wird einmal pro Monat parallel zum Morgengottesdienst Kindergottesdienst und Kleinkinderbetreuung angeboten. Die Kinder kommen mit ihren Eltern in den Gottesdienst und gehen dann während des Liedes vor der Predigt mit den Betreuerinnen nebenan. Solche Gottesdienste eignen sich auch gut für Taufen.

Es sind folgende Sonntage:

24. August	30. November
28. September	25. Dezember
26. Oktober	

